



Steuerungsrunde der AKS Gemeinwohl

Ergebnisprotokoll

Ordentliche Sitzung

AKS-STRG-2020-01

30. Januar 2019 18:00

Zeitplanung: 180min

Moderation: Julian Zwicker

Raum: 1053

Protokoll: Anno Marquardt

Anwesende:

- ❖ AKS: Martha Wegewitz (AKS v-extern), Anno Marquardt (AKS v-intern), Julian Zwicker (AKS v-extern)
- ❖ Zivilgesellschaft: Konstanze Scheidt (Koordination Trägerverein AKS), Julia Förster (Vorstand Trägerverein AKS), Uwe Wasserthal (Sozialraum 8, Initiativen am Ostkreuz), Christoph Casper (StB Fhain), Jenny Goldberg (StB Fhain)
- ❖ BVV: Julian Schwarze (Fraktion B90/Grüne Xhain)
- ❖ Verwaltung: Jesko Meißel (SPK BA-FK), Florian Schmidt (Baustadtrat) → hat die Sitzung um 20.58 Uhr verlassen

Entschuldigt abwesend:

- ❖ Zivilgesellschaft: Carsten Joost (RAW), Sabrina Hermann (Nordkiez)
- ❖ BVV: René Jokisch (Fraktion Die Linke Xhain)

Übersicht

TOP 0 Einstieg (Moderation)

TOP 1 Prozessmonitor und Aktuelles (Martha + Anno)

TOP 2 Geschäftsordnung und Kooperationsvereinbarung (Moderation)

TOP 3 Zukünftige Agenda und Themenspeicher

TOP 4 Ergebnissicherung und Termine

TOP 5 Abschluss

TOP0 Einstieg (18:15 – 10 Min)

- Vorstellungsrunde und Zusammensetzung Steuerungsrunde heute (Moderation)
- Rückblick letzte Sitzung (Moderation)
 - ❖ In der Einrichtungsphase in den Hintergrund getreten, vom StadtBW der BVV gewünscht und nun als SteuerungsRUNDE eingerichtet
 - ❖ Am 10.12. wurde sich auf die Erarbeitung einer GO und der KoopV geeinigt
 - ❖ Heutiges Ziel daher: GO der Steuerungsrunde und KoopV der AKS durchgehen
- Info zur heutigen TO (Moderation)

TOP1 Prozessmonitor + Aktuelles (18:30 – 30 Min) Berichterstattung AKS Team (Martha)

- ❖ MV 23.2. + Beschluss MV + Vorstellung Trägerverein: Anmerkungen zur GO und Kooperationsvereinbarung wurden aus Verein aufgenommen, Verein übernimmt Arbeitgeberfunktion, Trägerverein will am 12.2. mit in StadtBW
- ❖ Zuwendungsantrag 20/21, Abgabe 31.1. 2020 + Stellenausschreibungen:
Veränderungen im Team: Konstanze für Vereinskoordination, Julian für GI und Martha für KOOR interimsmäßig, ab Mai dann dauerhafte Stellen
- ❖ Weberwiese: Beratung und VA geplant zusammen mit ASUM
- ❖ Neue Zusammenarbeit mit Lokallabor Dudenschänke
- ❖ Hausberatungen
- ❖ Gewerbemiet*innen-Beratung
- ❖ Gemeinwesenetz: Ortsteilstrukturen als Netzwerk, Runde der Gemeinwesenarbeiter*innen
- ❖ Arbeit an Broschüre: soll Arbeit in Einrichtungsphase zusammen fassen und Überleitung/Einarbeitung für die verstetigten Stellen sein

Rückfragen

- ❖ Übersicht der Aktivitäten der AKS: Siehe Abschlussbericht und Aufgabenübersicht aus Antrag
- ❖ Übersicht / Infos der Gemeinwesen-Arbeit und Zusammenarbeit gewünscht von Florian



Schmidt: Uwe arbeitet dazu

- Aktuelles: Prozess LLBB
 - ❖ Senatsebene mit Bezirke: 3 Runde Arbeitskreise zum Umsetzungskonzept für Bezirke hat stattgefunden, 2 weitere folgen
 - ❖ Bezirksebene:
 - Amtsintern: 22.1. erster amtsinterner WS, nächster am 4.3. dann gemeinsamer WS mit Zivilgesellschaft
 - Zivilgesellschaft: aktuell unter Führung von StB und StA, dann 12.3. große Info-VA

TOP2 Geschäftsordnung und Kooperationsvereinbarung (19:00 Uhr – 90 min)

- Entscheidungen zur GO durch systemisches Konsensieren
- Kern-Diskussionspunkte
 - ❖ (1) Information, Beratung, Kontrolle (GO Nr. 5.)
 - ❖ (2) Entscheidungsfindung + Entscheidungsfähigkeit (GO Nr. 9.)
 - ❖ (3) Politische Ausschlussregelung (GO Nr. 3.)
- GO Punkt für Punkt durchgehen: heute inhaltliche Arbeit, nächstes Mal abstimmen
- Grundlagen (**GO Nr. 1**):
 - Wunsch nach BA Beschluss – Frage nach Aufwand vs. Legitimation, Verwaltungsmitarbeiter*innen und andere Projekten zeigen diese Notwendigkeit, Idee: Beschluss als VzK – Vorschlag: nur Vorstellung in StadtBW
- Zusammensetzung (**GO Nr. 2**):
 - Personengruppe E: Problem: nur Fraktionen oder auch Gruppen? Beschluss auch

Gruppe!

- Zusammensetzung der Steuerungsrunde demokratisch? – Ja, Prozess hier zur Erarbeitung der GO und Kooperationsvereinbarung ist höchst demokratisch, Beteiligungsbeirat ist auch so aufgestellt, die 3 Gruppen (ohne AKS-Team) bilden Proporz, Zivilgesellschaft soll stark vertreten sein
 - Personengruppe B: klarer formulieren: soll durch den Trägerverein AKS bestimmt werden.
 - Personengruppe D: Vorschlag von Linkspartei: nach D´Hondt, Anmerkung: Ergebnis wäre, dass aktuell nur Grüne, Linke und SPD vertreten wären; Möglichkeit: auf 8 Sitze erhöhen, dann auch Gruppen mit dabei
 - Wie können wir das (juristisch) prüfen? Welches Verfahren? ev. Sitze erhöhen, dadurch BVV-Mehrheiten abbilden, Anmerkung: dann alle Sitze erhöhen der anderen Gruppen, eine Möglichkeit auch über Stimmberechtigt und Nicht-Stimmberechtigt zu klären, Öffnung für Gruppen wichtig, um keine Angriffsfläche zu bieten und Raum für breite Diskussion zu ermöglichen, Vorschlag: besser Hare-Niemeyer anwenden, dann sind Mehrheiten abgebildet
 - Vorschlag Parität: Hochnehmen für alle Personengruppe, dann kann Mehrfachnennung unterbleiben
 - **Abstimmung** über Optionen bei beratenden Mitglieder:
 - Option 1: 0 Widerstandspunkte
 - Option 2: 8 Widerstandspunkte
- **Vertretungen (GO Nr. 3):**
- Was ist mit Fraktionen und Verwaltung: gilt das für Personen oder Gruppen? Nummer 3 Absatz 2 dahin gehend präzisieren, dass nicht Vertretungsfälle gemeint sind und klären, wer vertretungsberechtigt ist (Fraktionen nur Fraktionsmitglieder, Verwaltung nur Verwaltung etc.)



- Hinweis: wenn Fraktionen / Gruppen ausgeschlossen werden aufgrund von wiederholter Abwesenheit, kann das bedeuten, dass nach Hare-Niemeyer oder D´Hondt doch wieder bestimmte Gruppe dabei sind. „entschuldigt“ wird gestrichen (keine Widerstände)

- **Aufgaben (GO Nr. 5):**

- SPK hat Aufgabe, Verwaltung zu koordinieren aber auch ZG einzubinden; Frage von SPK: Wo ist die Abgrenzung der AKS dazu? Vorschlag: Satzungszweck aus Trägerverein nehmen und damit ergänzen - Und Zusatz: AKS soll keine Doppelstrukturen schaffen, sondern bestehende Strukturen ergänzen
- Fokussierung auf Mieten und politische Initiativen: es braucht ständiges Schauen nach Trennschärfe – Vorschlag: Aufgabenbeschreibung mit SPK durchgehen oder gegenseitig vorschlagen
- Änderungen
 - Zu (3) „(Positionen und Instrumente entwickeln)“ rausnehmen
 - Zu (4): können **und** sollen
 - Zu (5): klarer und einfacher formulieren, plus hinsichtlich der AKS Gemeinwohl
- Arbeitsweise (**GO Teil 4**)
 - Änderung Punkt 6 (3): Protokolle werden fortlaufend veröffentlicht, was meint, dass die Protokolle dauerhaft abrufbar sind
 - Änderung/Entscheidung Punkt 7 Sitzungen
 - (1): möglichst jährliche Festlegung der Termine
 - Änderungen zu Punkt 9 Entscheidungsmodus
 - (1) Formulierung → Entscheidungsfähigkeit der Steuerungsrunde: Könnte in die GO aufgenommen werden, dass die Beschlussfähigkeit nur auf Antrag überprüft wird.

Sonst gilt die Steuerungsrunde als entscheidungsfähig. „Die Steuerungsrunde ist entscheidungsfähig bis das Gegenteil auf Antrag festgestellt wird.“ → **die Regelung der GO bleibt bestehen und wird getestet**

- (2) **Abstimmung** Entscheidungsfindung
 - Konsent ohne systemisches Konsensieren: 10 Widerstandspunkte
 - Konsent mit systemischem Konsensieren: 0 Widerstandspunkte
 - Entscheidungen mit 2/3 Mehrheit: 3 Widerstandspunkte

→ Hinweis für das Protokoll: für das systemische Konsensieren braucht es eine gut ausgebildete Moderation mit Erfahrung
- (3) Vetorecht einer Personengruppe
 - Bedenken: die Personengruppen sind unterschiedlich groß und sehr heterogen, keine gleichmäßige Verteilung der Möglichkeiten Themen zu vertagen
 - Vorschlag: Einschränkung hinzufügen, Themen nur einmal zu vertagen: „Vertagungsrecht“ siehe BVV
 - Das Thema wird vertagt, das AKS Team arbeitet weiter an der Formulierung des Absatzes
- Änderungen zu Punkt 10 Außerordentliche Sitzungen
 - **Abstimmung**: „kann einberufen werden, wenn ... “
 - Option 1: 10 Widerstandspunkte → „...eine der Personengruppen B, C oder D dies von der Koordination einfordert“
 - Option 2: 6 Widerstandspunkte → „...Mitglieder dies gegenüber der Koordination schriftlich einfordern oder die Koordination dies für notwendig erachtet“
 - Steuerung der Anzahl außerordentlicher Sitzungen über die Einladungsfrist für die



Steuerungsrunde. Genaue Entscheidung zur Anzahl wird vertagt.

- Anmerkung der Linkspartei → Präferenz Option 2: Zwei Mitglieder können eine außerordentliche Steuerungsrunde einfordern
- Es muss ein Satz ergänzt werden, wer entscheidet, dass die Sitzung ohne Gäste stattfindet.
- **Abstimmung**
 - Option 1: 0 Widerstandspunkte → „Die außerordentliche Steuerungsrunde der AKS kann bei Bedarf ohne Gäste stattfinden.“
 - Option 2: 8 Widerstandspunkte → „Die außerordentliche Steuerungsrunde der AKS findet ohne Veröffentlichung des Termins und ohne Gäste statt.“
- Das Protokoll sollte erwähnt werden, wird es trotzdem veröffentlicht oder nicht (auch wenn die Sitzung ohne Gäste stattfindet).
- ZUSATZ: Regelung über die Änderung der Geschäftsordnung ergänzen – mit welchen Mehrheiten sollte das abgestimmt werden?
- FORMULIERUNG „nicht-demokratisch / menschenfeindlich“
 - in der Präambel festhalten, als Beispiel die Geschäftsordnung der BVV nutzen
 - Einwand: kann es auch auf Äußerungen außerhalb der Steuerungsrunde bezogen werden, oder nur auf akute Äußerungen bei den Sitzungen
- **Die Kooperationsvereinbarung konnte nicht bearbeitet werden, soll selbstständig gelesen werden. Anmerkungen zur Kooperationsvereinbarung können dem AKS Team per Mail zugeschickt werden.**

TOP3 Agenda und Themenspeicher (20:30 – 10 min)

TOP4 Ergebnissicherung + Termine (20:45 – 10 min)

Arbeits- und Koordinierungsstruktur für
gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung in Friedrichshain-Kreuzberg
aks.gemeinwohl.berlin

kontakt.aks@gemeinwohl.berlin | 0157 50798158

- Terminankündigungen

- **Nächste Sitzung Steuerungsrunde: Donnerstag 27.02. 18-20 Uhr**